Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Vorbericht auf den 22. Spieltag

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2016/17

30.03.2017 | Von Volker Haag

Es fehlt an Durchschlagskraft

Vollen Einsatz müssen beide Teams bringen, beide Mannschaften brauchen ganz dringend Punkte. Foto: Kunze

Die SpVgg Freudenstadt empfängt am diesem Wochenende mit dem FC Rottenburg eine Mannschaft, die ebenso wie die Kurstädter mit dem Rücken zur Wand steht.

SpVgg Freudenstadt – FC Rottenburg (Sonntag, ab 15 Uhr)

Durch die Ergebnisse in den letzten Wochen sind die Kurstädter in der Tabelle immer weiter durchgereicht worden und die Abstiegsplätze rücken für die Mannschaft von Ingo Weil bedrohlich näher. Nach der Winterpause ist aus Sicht der Kurstädter einfach der Wurm drin, wenn auch deren Trainer darauf aufmerksam macht, dass die Gegner es in sich hatten.

Hauptproblem, so Weil ist, dass seine Spieler nicht mehr an die gute Form vor der Winterpause anknüpfen können: "Bei einigen meiner Spieler, auch meinen Leistungsträgern, fehlen ein paar Prozent Leistungsstärke im Vergleich zu vor der Winterpause und das wirkt sich natürlich auf unsere Ergebnisse aus."

Bestes Beispiel war der Aussetzer von Pascal Fahrner im Spiel in Böblingen, das die Böblinger zum Führungstreffer nutzen konnten. Vorne drückt ebenfalls der Schuh ganz gewaltig. Der Spielvereinigung fehlt es an Durchschlagskraft in der Offensive, obgleich deren Trainer in den letzten fünf Spielen schon viel ausprobiert hat. Unterm Strich ist aber wenig dabei raus gekommen.

Zumindest personell hellt sich die Lage der Nordschwarzwälder etwas auf. Michael Schmelzle, Eugen Remmel und Mathias Ade stoßen zum Kader wieder dazu. Dagegen ist der Einsatz von Johannes Günter aufgrund seiner Ellbogenverletzung immer noch fraglich. Sein junger Stellvertreter auf der Torhüterposition Lucas Finkbeiner hat seine Sache in Böblingen ganz gut gemacht und war an der Niederlage schuldlos.

Auch die Rottenburger fahren alles andere als mit breiter Brust nach Freudenstadt. Seit sieben Spielen warten die Domstädter nun jetzt schon auf einen Dreier und auch sie wissen um die Bedeutung des Spiels am Wochenende. "Das ist bestimmt ein Schlüsselspiel für beide Mannschaften", betont Rottenburgs Abteilungsleiter Martin Haug, "ich erwarte ein Kampfspiel, in dem wohl Kleinigkeiten die Partie entscheiden werden".

Bei Rottenburg stehen weiter der mit Rot gesperrte Bernd Kopp und Moritz Glasbrenner nicht zur Verfügung, die beide schmerzlich vermisst werden. Mit sonderlich guten Erinnerungen fahren die Rottenburger nicht nach Freudenstadt: Vor einigen Jahren verloren sie ihre letztes Saisonspiel bei der SpVgg und stiegen dadurch wieder in die Bezirksliga ab.